

„Gemeinsam lernen, gemeinsam vorwärts“

Enrico Steger & Wilfried Tratter unterwegs für Zirkonzahn

Unter dem Motto „Gemeinsam lernen, gemeinsam vorwärts!“ tourt Enrico Steger (Abb. 1) Inhaber der Firma Zirkonzahn, durch verschiedene Städte Deutschlands und Österreichs, um Interessierten die neuesten Entwicklungen seines CAD/CAM-Systems 5-TEC samt aktueller Scan-, Modellier- und Frässoftware vorzustellen. Begleitet wurde er von CAD/CAM-Projektleiter Wilfried Tratter (Abb. 2). Unser Redakteur ZTM Cornel Weber berichtet nachfolgend von seinen Eindrücken bei einer Präsentation in Karlsruhe.

Auf ihrer Roadshow durch Deutschland hatten Enrico Steger und Wilfried Tratter ein komplettes CAD/CAM-System 5-TEC „im Gepäck“. Beide waren sich nicht zu fein, sich selbst um den Auf- und Abbau des mitgeführten CAD/CAM-Systems, die Organisation vor Ort und natürlich um die Vorträge zu kümmern. Beim Vortrag war Enrico Steger ganz in seinem Element (Abb. 3): Mit deutlichen Worten redete er über die Zahntechnik, informierte über sein CAD/CAM-System und stand Rede und Antwort. Dabei ist er mit den Teilnehmern auf Augenhöhe. Er spricht die Sprache von uns Zahntechnikern, weist auf Missstände hin, erzeugt regelmäßig einen Lacher und zieht so seine Zuhörer in den Bann. Es war also nicht verwunderlich, dass ca. 70 Zuhörer bis spät in die Nacht mit Begeisterung blieben, um möglichst viel an Erfahrung, Information und Witz mitzunehmen (Abb. 4).

Das o.g. Motto der Roadshow „**Gemeinsam lernen, gemeinsam vorwärts!**“ war von Steger bewusst gewählt. Er beabsichtigt mit seinen Vorträgen, die Teilnehmer von seiner Arbeitserfahrung profitieren zu lassen, ihnen geniale Lösungsvorschläge für Problemfälle zu präsentieren sowie den perfekten Umgang mit Kunden und Mitarbeitern aufzuzeigen. Er gab Tipps an die Hand, damit ordentliche und schöne Zahnersatzarbeiten erstellt werden können.

Seinen Vortrag eröffnete er mit der Frage: „Was benötigen wir beruflich und wie kann ich mich beruflich weiterentwickeln?“ Diese Frage beantwortete er damit, dass Entscheidungen getroffen, Konsequenzen aus der zahntechnischen Entwicklung akzeptiert und umgesetzt werden müssen. Steger umgibt sich stets mit Positivem. Positiv denkende Menschen benötige er in seinem Umfeld, um sicherzustellen, dass es vorwärts gehe. Das sei das Wichtigste, worum es im Arbeitsleben gehe, so Steger. Mit Fleiß etwas zu

schaffen und nicht nur zu konsumieren, sondern mit den eigenen Händen und durch die eigenen Ideen etwas zu produzieren. Selbst wenn es einen Misserfolg gibt, so solle dieser Ansporn und Motivation sein, um es zukünftig besser zu machen. Aus Leid einen Erfolg zu generieren und eine Lösung zu erarbeiten, die der vorherigen überlegen ist, das sei die Aufgabe eines weiterdenkenden Zahntechnikers.

In seinen firmeninternen Sitzungen gibt er immer seine Philosophie weiter und schult seine Mitarbeiter in ehrlichem, gradlinigem Miteinander. Er lebt seine Tugenden und zeigt dies Mitarbeitern sowie den anwesenden Zuhörern. Bequemlichkeit und Jammern ha-



Abb. 1: Schwarz-Weiß-Schnappschuß von Enrico Steger.



Abb. 2: Wilfried Tratter, ZTM und CAD/CAM-Entwicklungsleiter bei Zirkonzahn.

ben keinen Platz in Stegers zahntechnischer Arbeitswelt. Er spricht über Erfolg und Misserfolg, was er daraus gelernt hat und wie er im Alltag seine Erfahrungen wieder umsetzt. Markteinflüsse von außen nimmt er auf und setzt diese flexibel und zeitnah in die Tat um. Das ist ein wichtiger Vorteil in der Entwicklung seiner CAD/CAM-Systeme. Sein Team kann Software und Hardware flexibel erweitern und sie den Marktansprüchen immer wieder anpassen.

Stegers Devise lautet: „Wenn die Grundlage stimmt, ist das Große erreichbar.“ Dabei achtet er darauf, dass alles, was er oder seine Techniker arbeiten, „gut gemacht“ ist. Steger sprach von individuellen Zahnersatzlösungen, da nicht jedes Material überall sinnvoll einsetzbar sei. Auf die Frage nach den derzeit aktuellen monolithischen ZrO₂-Kronen erwidert Steger, dass er diese nur im Seitenzahnbereich favorisiere. Im Frontzahnbereich bevorzuge er zur perfekten Anpassung weiterhin Vollkeramikappen mit Verblendkeramik.

Neue Tools im aktuellen CAD/CAM-System

Mit einem Laser kann zukünftig der Patienten- oder Laborname in das Arbeitsmodell geschrieben werden. Der Artikulator wird komplett mit den Modellen eingescannt und in den digitalen Arbeitsprozess einbezogen. Aus einem 3-farbigem Kunststoff können Langzeitprovisorien gefräst werden, wobei ein 0,3-mm-Fräser die Herstellung jeglicher Zahnform ermöglicht. Ein Highlight war die Erstellung eigener Kunststoffzähne: Ob für eine Totalprothese oder eine komplizierte Kombiarbeit, das Wax-up wird zum Mock-up und das optimierte Situationsmodell zur Scanvorlage für einen perfekten Zahnersatz in Kunststoff. „Ich kann diese Leistungskraft im eigenen Betrieb belassen und benötige womöglich keine Konfektionszähne mehr“, so Steger.

Zahntechniker-Team erarbeitet neue ZE-Lösungen

Allein in Bruneck beschäftigt Enrico Steger 15 Zahntechniker, die täglich an neuen Möglichkeiten der Zahnersatz-Herstellung arbeiten. Sie stimmen die Techniken und das System aufeinander ab und verfolgen dabei das Ziel, einfachere Arbeitsschritte zu erarbeiten, die dem Zahntechniker an die Hand gegeben werden können. Die Software ist komplett offen, lässt alles zu und hat Schnittstellen, die von anderen Systemen benutzt werden können. Zudem hat der Anwender immer die Möglichkeit, quer einzusteigen, d.h., er muss nicht alles wieder verwerfen und neu anfangen, wenn Änderungen in der Konstruktion nachträglich in die Software eingearbeitet werden müssen.



Abb. 3: Enrico Steger gab u.a. Lösungsvorschläge bei Problemfällen.



Abb. 4: Interessierten Teilnehmern des Vortrages stand Steger Rede und Antwort.

Weiterbildung im neuen „Heldencampus“

Zusätzlich zu den bisher bekannten Zirkonbearbeitungskursen sollen 2012 in Stegers neuem Areal, dem „Heldencampus“, sogenannte „Qualitätshelden“ ausgebildet werden. In seinem neuen Projekt, über das wir bereits in der März Ausgabe des ZTM berichtet haben, werden Werte und 100% Zahntechnik vermittelt. Eine individuelle, ganz besondere Eigenschaft, mit dem eigenen Willen Grenzen neu festzulegen, wird dabei aktiviert. In einer Woche mit „Strenge“ lernen, um dann diese Erfahrung in ein zukünftiges Leben zu übernehmen – das ist der Grundgedanke des Campus. Enrico Steger, eine Institution pro Zahntechnik ...

ZTM Cornel Weber

▶ WEITERE INFORMATIONEN

Zirkonzahn GmbH / Srl
An der Ahr 7
39030 Gais - Südtirol - Italy
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com